

The Cosmic Dead - Infinite Peaks

(43:20, CD, Vinyl, Digital;
Heavy Psych Sounds, 12.04.2024)

Beständigkeit zahlt sich aus.
Beständigkeit in Sound und
Habitus. Mit „Infinite Peaks“
hieven die Glaswegians ihr
immerhin schon neuntes Album an
den Start und sind hiermit beim
kultigen Heavy Psych Sounds
Records gelandet. Sonst
hinsichtlich der Lauflängen eben
auch keine Kostverächter,



präsentiert uns „the loudest psychedelic rock band on the
planet“ (Kozmik Ken) mit ‚Navigator #9‘ sowie ‚Space Mountain‘
zwei Zwanzigminüter, was die Vinyl-Ausgabe eigentlich zur
Pflicht macht. Mit viel ‚Wah‘ (eigentlich ist jeder der vier
hier Beteiligten für den besonderen „Wah“-Effekt zuständig)
steigert man sich in die selbst inszenierte Ekstase und nimmt
den Hörer, wenn dieser für diese Art von Lautäußerung
empfänglich ist, dann auch gleich mit.

Der ‚Navigator #9‘ startet eher verhalten und bedächtig, ehe
es nach und nach zu einem nicht mehr aufzuhaltenden
Temperamentsausbruch kommt, der am Ende richtiggehend im Chaos
kollabiert. Der ‚Space Mountain‘ ist ein Fuzzmonster mit viel
spacerockigen Eskapaden, das ob seiner innewohnenden Wucht und
Heavyness, inklusive extensivem Geigenwahn, den titelgebenden
Koloss dann auch noch lockerleicht zerschmettert.

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu The Cosmic Dead:

Homepage

Facebook

Twitter/X

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

ProgArchives

last.fm

Abbildung: The Cosmic Dead